



Änderungsantrag der Fraktionen CDU, SPD und WGS zu „Bedarfsermittlung Räumlichkeiten Ehrenamt“ BV/0206/2021 der Sitzung des Stadtrates am 20. Mai 2021

Der Stadtrat möge beschließen, die lfd. Nr. 7 der Beschlussempfehlung wie folgt zu fassen:

*Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, bei kurzfristigen Bedarfen an Lagermöglichkeiten auch zukünftig zu helfen, indem sie freie Flächen sucht und entsprechende Nutzungen prüft. Er ist aus diesem Grund auch damit einverstanden, dass die Verwaltung die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK) mit der Bereitstellung des Grundstückes in der Marienfelder Str. in Wattersheim (Grundbuchblatt 2408 Nr. 23, Grundstücksbezeichnung 105/25, ehem. Steinlager des Tiefbauamtes) **und der Errichtung einer entsprechenden Halle** für die Unterstellung von Karnevalsfahrzeugen und Wagenbauten unterstützt.*

Des Weiteren wird die Verwaltung wird beauftragt,

die „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ auf Seite 142, d) Sonstiger Raumbedarf, Satz 06 und 07, wie folgt zu ändern:

1. „... Hier **soll** - in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval e.V. (AKK) - von der Stadt eine Wagenbauhalle **mit ausreichenden Stellplätzen** und ggfls. ein zusätzlicher Lagerplatz und Trainingsräume (Container) errichtet werden. **Anschließend soll die Stadt mit der AKK als Dachverband einen Pachtvertrag über das Grundstück und die Gebäude/Container abschließen. Die AKK wird die Vergabe und die Bewirtschaftung von Stell- und Lagerplätzen übernehmen.**
2. **Die für die Umsetzung des Projektes notwendigen Schritte werden von der Verwaltung eingeleitet bzw. geschaffen und dem Stadtrat zur Kenntnis, soweit notwendig zur Entscheidung, vorgelegt.**

Begründung:

Das rheinische Brauchtum und damit auch die Tradition des Wagenbaus für die Stadtteilumzüge und den Rosenmontagsumzug sind aus dem Brauchtum nicht wegzudenken. Jedes Jahr werden alleine zum Rosenmontagszug in Koblenz 150.000 Gäste erwartet und auch der SWR überträgt zeitversetzt aus Koblenz. Weil die Möglichkeiten zum Wagenbau aufgrund der Eignung der ehemaligen Instandsetzungshallen der Kasernen weggefallen sind, wird es für

die Vereine immer schwieriger, adäquate Räumlichkeiten zu finden. Derzeit sind viele Karnevalswagen im sog. Salzlager untergebracht. Darüber hinaus besteht zusätzlicher Raumbedarf für den Bau und die Unterbringung weiterer Wagen. Langfristig steht das Salzlager aufgrund der baulichen Entwicklung im Rauental allerdings nicht zur Verfügung. Dies macht eine alternative Unterbringung dringend erforderlich, will man am Brauchtum des Karnevals festhalten. Den sozialen Auftrag und die gesellschaftliche Stellung des Karnevals mit seinen über 10.000 Mitgliedern für die Stadt machen die notwendige Hilfe unabdingbar. Darüber hinaus wurde bereits in einer wissenschaftlichen Studie die wirtschaftliche Kraft des Karnevals und seine Bedeutung festgestellt.

Eine Errichtung der Wagenbauhalle durch die AKK und deren angeschlossenen Vereine ist durch diese indes finanziell und organisatorisch nicht darstellbar. Insofern ist es dringend erforderlich, dass diese seitens der Stadt errichtet werden. Die AKK hat ihre Zusammenarbeit und Unterstützung durch Spendenleistungen avisiert.

Ohne die nunmehr notwendige Lösung für das vorgenannte Problem wird die Außendarstellung des Karnevals und die Attraktivität des Rosenmontagszuges sowie der Stadtteilumzüge nachhaltig zerstört

Anne Klara - G
Kubitzmann